

Alte Königin zu neuem Glanz erweckt

Die Renovierung der Karl Schuke Orgel in der Luth. Pfarrkirche St. Marien zu Marburg



In das Gehäuse der ursprünglichen Johann Nikolaus Schäfer-Orgel von 1722 wurde durch die Firma Karl Schuke im Jahr 1968 ein neues Instrument eingebaut. Orgeln dieser Epoche der Orgelbewegung stellen heute eine ganz besondere Herausforderung an den Orgelbauer und die beratenden Personen dar. Die große Frage lautet: Wie sollen wir mit diesen Instrumenten umgehen? Eine Lösung, die sich für unser Haus nach vielen vergleichbaren Arbeiten in den letzten 20 Jahren herauskristallisiert hat, heißt:

EINE ORGEL IHREM INDIVIDUELLEN WESEN NACH WEITERENTWICKELN.

Die umfangreiche Renovierung legte den Schwerpunkt auf eine leichtgängigere Tontraktur, die Nachintonation aller Register und die Stabilisierung des Windsystems. Im Hauptwerk wurde zusätzlich das Register Bordun 16' eingebaut, im Schwellwerk das Clairon 4' zu einer Trompete 8' gerückt.

Die Orgel klingt jetzt so, wie sie aussieht: nach einem ausgereiften und edlen Instrument im neobarocken Sinn. Durch die ungleichstufige Temperatur klingt bei alter Musik jetzt jede Registrierung charakteristischer und die nun mögliche Mischung von Registern quer durch alle Werke zaubert faszinierende Klänge.

Freiburger Orgelbau

Hartwig und Tilmann Späth
www.FreiburgerOrgelbau.de

I. Positiv	C-g ³
1. Gedackt	8'
2. Quintade	8'
3. Principal	4'
4. Koppelflöte	4'
5. Rohrquinte	2 2/3'
6. Oktave	2'
7. Gedackt	2'
8. Sesquialter 2f.	1 3/5'
9. Quinte	1 1/3'
10. Sifflöte	1'
11. Scharff 4-5 f.	1'
12. Vox humana	16'
13. Krummhorn	8'
Tremulant	

II. Hauptwerk	C-g ³
14. Bordun	16'
15. Quintade	16'
16. Principal	8'
17. Spielflöte	8'
18. Rohrflöte	8'
19. Oktave	4'
20. Nachthorn	4'
21. Nasat	2 2/3'
22. Oktave	2'
23. Waldflöte	2'
24. Mixtur 5-6 f.	1 1/3'
25. Scharff 3-4 f.	1/2'
26. Fagott	16'
27. Trompete	8'
Tremulant	

III. Schwellwerk	C-g ³
28. Rohrflöte	16'
29. Holzprincipal	8'
30. Schwegel	8'
31. Spitzgedackt	8'
32. Principal	4'
33. Flöte douce	4'
34. Quintflöte	2 2/3'
35. Oktave	2'
36. Nachthorn	2'
37. Terz	1 3/5'
38. Quinte	1 1/3'
39. Flöte	1'
40. Mixtur 5 f.	2'
41. Dulcian	16'
42. Trompete	8'
43. Oboe	8'
Tremulant	

Pedal	C-f ¹
44. Principal	16'
45. Subbass	16'
46. Quinte	10 2/3'
47. Oktave	8'
48. Gedackt	8'
49. Oktave	4'
50. Rohrpommer	4'
51. Bauernflöte	2'
52. Rauschpfeife 4 f.	5 1/3'
53. Mixtur 5 f.	2'
54. Posaune	16'
55. Trompete	8'
56. Clairon	4'
Tremulant	

Koppeln: III/II, I/II, I/P, II/P, III/P